



Integrative Förderung IF



Integrative Förderung Schule Grosswangen

Sehr geehrte Eltern
Sehr geehrte Schulinteressierte

Es ist unserem Schulteam ein grosses Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler an unserer Schule gemäss ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen können und dass sie entsprechend gefördert werden. Integrative Förderung (IF) hilft uns, dieses Ziel zu erreichen. In Ausnahmefällen wird es trotzdem nötig sein, einzelne Kinder separiert in Sonderschulen zu unterrichten.

Mit dieser Broschüre möchten wir die integrative Förderung an der Schule Grosswangen vorstellen.

Schulteam
Schulleitung
Schulpflege Grosswangen

Eine Schule mit integrativer Förderung

An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler an Regelklassen unterrichtet. Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten und/oder Verhaltensschwierigkeiten werden in den Klassen integriert. In einzelnen Bereichen oder Fächern werden sie durch die IF-Lehrpersonen begleitet und unterstützt.

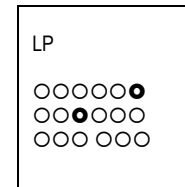
Für diese Förderung stehen pro Klasse 3 bis 5 Lektionen (im Kindergarten je 3 Lektionen) in der Woche zur Verfügung.

Den Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen werden herausfordernde Lernfelder eröffnet. Die Klassenlehrpersonen werden dabei durch die IF-Lehrpersonen unterstützt. Insgesamt 6 Lektionen pro Woche werden an der Primarschule dafür eingesetzt.

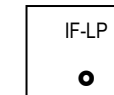
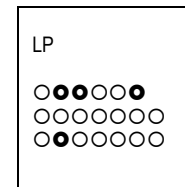
Für den IF-Unterricht stehen eigene Schulzimmer zur Verfügung.

Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden nach Möglichkeit integrativ geschult. Für diese Schülerinnen und Schüler stehen zusätzlich je nach Schweregrad der Behinderung 2-6 Lektionen pro Woche zur Verfügung.

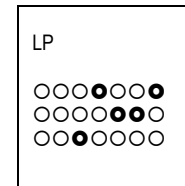
Klassenlehrpersonen und IF-Lehrpersonen arbeiten eng zusammen. Die wichtigsten Arbeitsformen sind hier dargestellt:



Die IF-LP unterrichtet eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern.



Die IF-LP arbeitet mit einem einzelnen Schüler.



Die Klassen-LP und die IF-LP arbeiten gemeinsam im Klassenzimmer (Team-teaching).

Schülerinnen und Schüler, die speziell gefördert werden

Die Auswahl der Lernenden, die durch die IF-LP gefördert werden, gestaltet sich je nach Schulstufe sehr unterschiedlich. Grundsätzlich entscheidet die Schule in Absprache mit den Erziehungsberechtigten.

Es gibt vier Gruppen:

- **Kinder im Kindergarten und in der 1./2. Klasse**

Alle Kinder werden von den Lehrpersonen und den IF-LP gezielt beobachtet. Es werden Förderangebote im Bereich der Wahrnehmung und Bewegung gemacht, damit allfälligen Lernschwierigkeiten vorgebeugt werden kann. Die IF-LP arbeitet häufig im Klassenzimmer mit.

Es wird versucht, Probleme frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen.

Es gibt Kinder, die den Stoff der ersten beiden Schuljahre in drei Jahren lernen. Das wird in einer Vereinbarung geregelt. Diese Kinder werden von der IF-LP unterstützt.

- **Schülerinnen und Schüler, die mit Unterstützung die Klassenziele erreichen**

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung brauchen, damit sie die Klassenziele erreichen können. Sie werden im Klassenzimmer oder in Gruppen durch die IF-Lehrperson unterstützt und unterrichtet.

- **Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen**

Es gibt Schülerinnen und Schüler, welche die Klassenziele in einzelnen Fächern nicht erreichen können. Sie werden nach individuellen Lernzielen unterrichtet und arbeiten an Stoffprogrammen, die ihren Lernmöglichkeiten entsprechen.

Der Entscheid über individuelle Lernziele wird durch die Klassenlehrperson, die IF-LP, die Eltern und das Kind getroffen. Der Schulpsychologische Dienst kann beigezogen werden.

Wenn bei Lernenden mit Lernzielanpassung in der Primarschule die Aussicht besteht, dass sie die Klassenziele im Niveau C mit oder ohne Unterstützung der IF erreichen können, so wird eine Schulung ohne individuelle Lernziele angestrebt.

Für Lernende, die die Lernziele der ISS im Niveau C nicht erreichen können, wird am Ende der Primarschule eine neue Vereinbarung abgeschlossen. Darin wird festgelegt, in welchen Fächern nach individuellen Lernzielen gearbeitet wird und wie die Beurteilung in diesen Fächern erfolgt.

- **Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen**

Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen (Legasthenie, Dyskalkulie,...) werden in Gruppen oder einzeln gefördert.

Mit dem Nachteilsausgleich können spezielle Fördermassnahmen und/oder individuelle Erleichterungen für den Unterricht und bei Tests abgemacht werden.

Ablauf der Zuweisung in die IF

Ein Schüler, eine Schülerin hat Schwierigkeiten mit dem Lernen. Eltern, Lehrperson und IF-LP (ev. auch die Schulpsychologin) treffen sich und besprechen mögliche Lösungen. Folgende Möglichkeiten stehen offen:

Die Schülerin, der Schüler könnte mit einer gezielten Unterstützung die Klassenziele erreichen.

☞ Unterstützung durch die IF

Die Schülerin, der Schüler wird in der IF unterstützt. Er kann aber die Klassenziele in bestimmten Bereichen nicht erreichen und soll entlastet werden.

☞ Es wird in einer Vereinbarung geregelt, in welchen Fächern die Schülerin, der Schüler nach individuellen Lernzielen gefördert werden soll.

Beurteilung und Zeugnisse

- Schülerinnen und Schüler, welche in der IF unterstützt werden, die Klassenziele aber erreichen, werden benotet wie alle andern Schüler. Es gibt keinen Vermerk im Zeugnis.
- Für Schülerinnen und Schüler, welche die Klassenziele nicht erreichen können, wird in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten, in welchen Fächern sie nach individuellen Lernzielen unterrichtet werden. Die Lernziele werden halbjährlich schriftlich festgehalten und mit den betroffenen Schülern und Eltern besprochen.

Die Beurteilung bezieht sich auf die individuellen Lernziele und erfolgt am Ende jeden Semesters mit einem Gespräch. Am Ende des Schuljahres werden die Lernfortschritte zudem in einem schriftlichen Bericht festgehalten. Im Zeugnis steht der Vermerk:

Integrative Förderung: Individuelle Lernziele in

Die Lernenden der Sekundarstufe (ISS) werden in den entsprechenden Fächern mit einem schriftlichen Bericht beurteilt. Im Zeugnis steht bei entsprechenden Fach "besucht" und bei den administrativen Bemerkungen:

Integrative Förderung: Individuelle Lernziele in

Adressen

Schulleitung	041 980 18 22
Schulleiter KG/PS sl.grosswangen@eddulu.ch	Urs Camenzind
Schulleiterin Sekundarschule slsek.grosswangen@edulu.ch	Sandra Lütolf
Schulpflege Daniel Steffen, Präsident daniel.steffen1@edulu.ch	041 980 16 70
Schulpsychologischer Dienst spd.rottal@edulu.ch	041 928 03 50
Logopädischer Dienst lpd.rottal@edulu.ch	041 928 17 15
Psychomotorische Therapiestelle pmt.rottal@edulu.ch	041 928 04 24
Kinder- u. Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Luzern kjpd.sekretariat@lups.ch	041 205 34 40
Heilpädagogischer Früherziehungsdienst Willisau hfdwillisau@hfd-lu.ch	041 970 32 61